



Nachruf

Der Tod von Klaus Christian Köhnke erfüllt uns mit tiefer Trauer. Unsere Zusammenarbeit galt über viele Jahre hinweg der Herausgabe der unpublizierten Manuskripte von Ernst Cassirer. Den 17. Band dieser Ausgabe hat Klaus Christian Köhnke in Leipzig gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Jörn Bohr noch vollenden können. Insgesamt war er gemeinsam mit Christian Möckel der Garant einer fachlich ausgewiesenen Edition der unpublizierten Manuskripte Ernst Cassirers. Mit dieser Edition war er nicht nur ein außerordentlich genauer Herausgeber dieser Manuskripte, sondern auch ein bis in die letzten Details hinein ausgewiesener Kenner der Philosophie Ernst Cassirers. Als akademischer Lehrer konnte er diese Kenntnisse auch seinen Mitarbeitern und Schülern vermitteln. Nicht nur, aber vor allem war er ein leidenschaftlicher Philosoph und Gelehrter, der niemals den bequemsten Weg in seinen Arbeiten wählte, sondern jedwede Form von Ungenauigkeit ablehnte. Mit Klaus Christian Köhnke haben wir einen Kollegen verloren, der in allen Belangen der Philosophie und der Geisteswissenschaften Standards der wissenschaftlichen Arbeit gesetzt hat, die als anerkanntes Vorbild die Verlässlichkeit dieser wissenschaftlichen Arbeit gesichert haben. Wir werden dieses sein Vermächtnis ehren und ihm mit unserer eigenen Arbeit Rechnung tragen.

Oswald Schwemmer Berlin, 28. Mai 2013
